



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Zum Andenken an Edward Kattner.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

druck läßt an Energie nichts zu wünschen übrig. Der Verfasser scheint überhaupt ein energischer Charakter. Denn er ist u. A. Inhaber der Sächsischen Lebensrettungsmedaille, und hat gewiß, um mit Bismarck zu reden, noch jetzt „die Gewohnheit, manchmal einem Menschen das Leben zu retten.“

Zum Andenken an Edward Kattner.

Nach Schluß der letzten Nummer der „Grenzboten“ erreichte uns die Trauerkunde, daß unser langjähriger Mitarbeiter, Dr. Edward Kattner, mit dem wir noch wenige Wochen zuvor in regem Briefwechsel gestanden, im Hause der Barmherzigen Brüder zu Breslau in der Nacht vom 9. zum 10. Dezember d. J. verschieden sei. Da Kattner in keinem seiner Briefe über Unwohlsein geklagt und bis in die jüngsten Wochen uns mit Zusendungen aus seiner Feder erfreut hatte, so kam uns die schmerzliche Kunde von dem Hinscheiden dieses treuen Mitarbeiters völlig unerwartet.

Dieser Verlust betrifft aber keineswegs bloß die „Grenzboten“. Ganz Deutschland hat Ursache, das Andenken Edward Kattners in Ehren zu halten. Er war ein treuer Kämpfer der deutschen Sache gegen den gefährlichsten Erbfeind, der in unsern Ostmarken sesshaft ist, die Polen. Die stärkende Einigung aller Deutschen gegen die Polen in den von polnischen Elementen durchsetzten Gegenden herbeizuführen, die deutsche Sprache dort mehr und mehr ausschließlich zur Geltung zu bringen, die Verbindung des polnischen Racenhasses gegen alle Deutsche mit den fanatischen Hezereien Roms nachzuweisen und beiden alle Kräfte unseres Volkes und Staates entgegenzusetzen, das war die Aufgabe, die sich Kattner sein Lebtag gestellt hatte, welcher er als Schriftsteller wie als Zeitungsredacteur in einem ober-schlesischen Grenzstädtchen unablässig und erfolgreich nachstrebte. Mancher seiner Gedanken und Fingerzeige hat staatliche Anerkennung in der neuesten Gesetzgebung Preußens gefunden — manche harren noch der Beachtung. Mögen, durch sein Beispiel angefeuert, ebenso wackere Kämpfer, als er gewesen, in die Lücke treten, die sein Tod riß, und seinen guten Kampf weiter kämpfen. Und möge ihm die Erde leicht sein!

Mit **Januar 1877** beginnt diese Zeitschrift das I. Quartal ihres 36. Jahrgangs, welches durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen ist. Preis pro Quartal 9 Mark.

Privatpersonen, gesellige Vereine, Lesegesellschaften, Kaffeehäuser und Conditoreien werden um gefällige Berücksichtigung derselben freundlichst gebeten.

Leipzig, im December 1876.

Die Verlags-handlung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Hans Blum in Leipzig.

Verlag von F. V. Herbig in Leipzig. — Druck von Gützel & Herrmann in Leipzig.

